

# **ZH\_OBERGERICHT NP220008 vom 2. Mai 2022**

ZH Obergericht, 2022-05-02, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_obergericht\\_NP220008](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_obergericht_NP220008)

FR: ZH\_OBERGERICHT NP220008 du 2 mai 2022

IT: ZH\_OBERGERICHT NP220008 del 2 maggio 2022

## **Erwägungen**

### **E. 1**

a) Die Parteien – die Klägerin als Unternehmerin und die Beklagte als Bauherrin – schlossen im Mai 2019 einen Werkvertrag betreffend Erstellung einer Elektroanlage für einen Neubau eines Mehrfamilienhauses ab; für die Leistungen der Klägerin wurde ein Pauschalpreis von Fr. 240'000.– (inkl. MwSt.) vereinbart. Die Schlussabrechnung der Klägerin vom 25. Februar 2021 wies aufgrund von Nachträgen und Regiearbeiten einen Saldo von Fr. 28'643.– (inkl. MwSt.) zu ihren Gunsten auf (Urk. 37 S. 4). Am 17. August 2021 reichte die Klägerin beim Bezirksgericht Zürich (Vorinstanz) gegen die Beklagte eine Klage über Fr. 28'634.– nebst Zins und Kosten ein (Urk. 2; unter Beilage der entsprechenden Klagebewilligung vom 15. Juli 2021, Urk. 1). Nach Durchführung des Verfahrens entschied die Vorinstanz mit Urteil vom 1. März 2022 (Urk. 29 = Urk. 37):

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.